



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

38. Die Biegung der unbestimmten Fürwörter

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77614)

Die Wörter man, jemand, niemand, jedermann — einer, keiner, einige, andere, viele, wenige, mancher, jeder, jeglicher, etwas, nichts, alles und etliches stehen auch für Dingwörter und sind deshalb auch Fürwörter.

Man nennt sie **unbestimmte Fürwörter** (Pronomina indefinita), weil sie Personen und Sachen nur in unbestimmter Weise bezeichnen.

Nur die ersten vier (man, jemand, niemand, jedermann) sind eigentliche unbestimmte Fürwörter; alle andern sind es nur, sofern sie ohne Dingwort gebraucht werden, sonst sind sie unbestimmte Zahlwörter.

Die unbestimmten Fürwörter werden klein geschrieben.

Ergänze in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben:

Einmal lebt -an nur. Vorgetan und nachbedacht hat -anchen in groß Leid gebracht. Hoffen und Harren macht -anchen zum Narren. Bei gut- Winde will -eder Schiffsherr sein. Der -ine brennt die Ziegel, der -ndere deckt das Haus damit. Grobe Säcke muß -an nicht mit Seide nähen. Es kennt -eder seine Schwächen am besten. Hänge nicht -lles an denselben Nagel. Eines schickt sich nicht für -lle. Man muß nicht -lles über einen Kamm scheren. Es kann -iemand seinem Schicksal entgehen. Mit -ielem hält -an haus, mit -enigem kommt -an aus. Für sich lebt -iemand. Werde -iemand -twas schuldig. Du mußt gegen -edermann freundlich sein. Mir wird -ichts mangeln. Aus -ichts hat Gott die Welt gemacht. Ohne Christ- sind wir -ichts, mit Christ- -lles. Wir haben -ichts in die Welt gebracht; wir werden auch -ichts mit hinausnehmen.

Die Biegung der unbestimmten Fürwörter.

a. Die Wörter man, etwas und nichts biegen gar nicht; für man gebraucht man im 3. Falle einem, im 4. Falle einen.

b. Jemand biegt: jemand, jemand(e)s, jemand(em), jemand(en) — Ebenso biegt niemand. — Biege das Wort!

c. Jedermann bildet bloß den 2. Fall der Einzahl = jedermanns, z. B.: Jedermanns Feind ist niemandes Freund.

d. Die unbestimmten Zahlwörter, die wie unbestimmte Fürwörter gebraucht werden, biegen wie die unbestimmten Zahlwörter.

Den Wörtern jeder, anderer und jeglicher kann auch das unbestimmte Geschlechtswort vorangehen; sie nehmen dann durch alle Fälle (mit Ausnahme des 1. Falles der Einzahl durch alle drei Geschlechter und des 4. Falles der Einzahl des weiblichen und sächlichen Geschlechts) ein **n** an.

Biege: ein jeder, eine jede, ein jedes und ebenso: anderer und jeglicher!

e. Nach den Wörtern nichts, wenig, viel, etwas, alles und auch was schreibt man das dazugehörige Eigenschaftswort groß, wenn nach ihm kein dazugehöriges Dingwort folgt.

Ergänze in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben:

Es ist nichts -eues geschehen. Ich habe noch nichts -utes von ihm gehört. Die Arbeit hat nichts -uffälliges.¹⁾ Mancher Mensch hat wenig -iebenswürdiges an sich. Am Krankenbett ist nur wenig -ngenes zu erleben. Viel -enig macht viel. Mancher Mensch hat schon in der Jugend viel -itteres erfahren. Die Mutter bringt dem artigen Kinde etwas -chönes mit. Wenn dir der Prophet etwas -roßes geheißen hätte, solltest du es nicht tun? Alles -ertvolle ist zu beachten. Es gibt was -eues zu sehen. Was -ernünftiges habe ich von ihm noch nicht gehört.

Die Biegung der persönlichen Fürwörter (Pron. personalia).

Ich (wer?) hatt' einen Kameraden. Gedenke meiner (wessen?), wenn du in dein Reich kommst! Es war mir (wem?) wie ein Traum. Mich (wen?) dürstet. Wir (wer?) sitzen so fröhlich beisammen. Gedenket unser (wessen?) [nicht: unsrer] in der Ferne! Uns (wem?) ist ein Kind geboren. Der Herr behüte uns (wen?) vor allem Übel.

¹⁾ Wörter, in denen durch Zusammensetzung ff entsteht:
auffällig, auffangen, auffrischen, auffliegen, Lauffeuer, Schaffell.